

TOP 3

**Besucherlenkungskonzept:
Pfälzerwald-Verein – Neukonzeption
des Grundwanderwegenetzes**

Worum geht es?

- Bezirksverband Pfalz als Träger des Biosphärenreservates hat auf Initiative des PWV und Pfalz Touristik eine Neukonzeption des Grundwanderwegenetzes erstellen lassen (2022 und 23)
- Ergebnis: Reduzierung des Netzes von 3.500 auf 1.950km
- Ziel: Umsetzung des Rückbaus, der flächendeckenden Beschilderung nach Wanderleitfaden RLP, der nachhaltigen Qualitätssicherung, Zertifizierung und der Vermarktung des neu konzipierten Netzes
- Landesförderung 75%: Einreichung eines Förderantrages für den geplanten Umsetzungszeitraum 2026-28. Fördervoraussetzungen: Qualitätswege, nachhaltiges, zentralisiertes Wegemanagement

Solidargedanke des Projektes

- Das Projekt muss einstimmig befürwortet werden. Wenn auch nur eine Gemeinde dagegen stimmt, muss alles neu berechnet werden und der Zusammenhalt für das Gesamtprojekt wäre generell gefährdet.
- Selten war man bei einem touristischen Projekt mit so hohem Konsens so nah an der Umsetzung

Zusammenfassung: Pro und Contra

Pro

- Siehe nachfolgende Folien
- Zeitpunkt: Land knüpft Förderzusage an die Vorlage des Antrages zum Frühherbst 2025

Contra

- Projektkosten für ein solidarisches Projekt in einer Zeit mit schwieriger Haushaltslage
- Zeitpunkt der gewünschten Unterzeichnung des Vertrages (Herbst) ist nicht vereinbar mit Zeitpunkt der Verabschiedung und Genehmigung des Haushaltes in DÜW

Vorteile allgemein für die Pfalz und Bad Dürkheim

- Tourismusstrategie: Projekt setzt Handlungsempfehlung 1.1.4 „Digitale und analoge Besucherlenkung weiterentwickeln“ um
- Historisch einzigartige Chance der Verjüngung des Lebenszyklus des Leitproduktes „Wandern“ und damit des Destinationslebenszyklus der Pfalz
- Flächenhafte Qualitätssicherung in der gesamten Wanderdestination Pfalz
- Flächenhafte Konsolidierung des Produktes „Wandern in der Pfalz“
- Verbesserung der Mundpropaganda (weniger Ressourcenbedarf und Fehlerquellen im Rahmen der Wartung der Beschilderung)
- Entlastung von Flora und Fauna durch Beruhigung von Flächen
- Wertschätzung für 120 Jahre Einsatz des PWV für die Entwicklung der Grundlagen des Wandertourismus der Destination Pfalz
- Tourismusstrategie (Handlungsempfehlung 1.1.3): Synergie mit Mountainbike-Konzept (Nutzung von rückgebauten PWV-Strecken für das Streckennetz)

Vorteile speziell durch die neuen Qualitätswege im Pfälzerwald: „Vollendung“ des Qualitätswege-Netzes der Pfalz

- 12% des PWV Wegenetzes werden als „Qualitätsweg Wanderbares D“ zertifiziert (Fördervoraussetzung)
- 3 bis 5 neue Qualitätswege, welche ergänzend zu den N/S verlaufenden Weinsteig und Waldpfad in O/W Richtung verlaufen: „Pfälzer Burgenweg“, „Pfälzer Triftsteig“, „Pfälzer Felsensteig“ [Karte](#)
- Aus zwei Qualitätswege-Linien wird ein Qualitätswege-Netz
- Die neuen Wege ergänzen das Produktportfolio „Wein“ und „Wald“ um „Burgen“, „Felsen“ und „Trift“

Einordnung in das bestehende Besucherlenkungskonzept DÜW

- Bad Dürkheim hat bereits im Jahr 2021 sein BLK abgeschlossen
- DÜW ist damit eine von vier Gemeinden unter den 25, welche die Ausschilderung des kompletten Wegenetzes modernisiert haben (inklusive PWV-Netz)
- Somit in DÜW lediglich Anpassungen am Schildernetz , kein Neubau
- => Vergünstigung im Finanzierungsschlüssel als „Stufe 1 Gemeinde“ (siehe Folie 8)
- => Weniger Kosten bei Material und Montage („spitze Abrechnung“, siehe Folie 8)

Finanzplan, Finanzierungsschlüssel und Berücksichtigung der Vorleistungen in Bad Dürkheim

Kosten fallen an für:

- Planung (einmal)
- Material und Montage (einmal, spitze Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand)
- Wegemanagementsoftware (einmal + jährlich)
- Zertifizierung (Alle drei Jahre)
- Nachhaltigkeit (Wartung, Marketing, mind. 15 Jahre)

Spielregeln:

- Solidarischer Anteil unabhängig von Kilometern und Vorleistungen: Sockelbetrag
- Finanzierungsschlüssel – Anteil individuell (Kilometer und Vorleistungen nach Stufenmodell):
 - 1: Beschilderung komplett vorhanden, Ermäßigung 25% => 4 Gemeinden inkl. DÜW
 - 2: Beschilderung teilweise vorhanden, Ermäßigung = 0 => 12 Gemeinden
 - 3: Beschilderung nicht vorhanden, Aufschlag von 27% => 9 Gemeinden

Finanzplan, Finanzierungsschlüssel und Berücksichtigung der Vorleistungen in Bad Dürkheim

ERSTEINRICHTUNG:		
PLANUNG, MATERIAL, MONTAGE		
Gesamtkosten	2.000.000,00	
Landesförderung	1.500.000,00	
BV + 25 Gemeinden	500.000,00	
davon Sockelbetrag (für alle gleich)	5.000,00	
Bad Dürkheim	5.697,45	Planung inkl. Sockelbetrag
	11.194,01	Material und Montage, geschätzter Wert
	1.000,00	Wegemanagement Software
	640,00	Erstzertifizierung der Qualitätswege
	18.531,46	Haushalt 2026 bis 2028
Vgl. Kaiserslautern	25.876,06	
LAUFENDE KOSTEN:		
WARTUNG, MARKIERUNGSMATERIAL, KOORDINIERUNGSSTELLE 0.5, LIZENZKOSTEN SOFTWARE, MARKETING DER QUALITÄTSWEGE		
Gesamtkosten 2028 (1/2 Jahr)*	47.435,00	
Gesamtkosten ab 2029	94.870,00	
Bad Dürkheim	1.896,99	Haushalt 2028
	3.793,97	Haushalt ab 2029
*Projektabchluss Mitte 2028		



Nachhaltigkeit und Marketing

- Fördervoraussetzung: 15 Jahre Nachhaltigkeit
- Zentrales Wegemanagement (Steuerung, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Marketing)

Kostenzusammensetzung:

- Personalkosten für 0.5 Stellen statt 1 Stelle (Evaluierung)
- Stelle angesiedelt bei Pfalz Touristik e.V.
- Markierungsmaterial
- Lizenzkosten Wegemanagement Software
- Marketing

Aufgabenverteilung

Bezirksverband

- Projekträger / Projektorganisation
- Co-Finanzierung
- Antragsteller und Zuwendungsempfänger Fördermittel
- Nachweispflichten gegenüber Fördermittelgeber

Pfälzerwald-Verein

- Pflege der Zwischenmarkierungen und Wege auf 1.950km und Meldungen an die Gemeinden
- Digitale Erfassung und Protokollierung

Gemeinden

- Erhaltung der Wegbeschaffenheit und Freihaltung der Wege im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
- Instandsetzung und Ersatzbeschaffung für die baulichen Elemente der Wegweisung sowie die Möblierung
- Meldung Kataster-relevanter Änderungen an Nachhaltigkeitsstelle
- Unterstützung der Nachhaltigkeitsstelle für die Zertifizierung, Kommunikation von Umleitungen, Marketing

Pfalz Touristik e.V.

- Einrichtung Nachhaltigkeitsstelle
- Zentrale Beschaffung Markierungsmaterial
- Betreuung der Wegemanagement Software und Aktualisierung des digitalen Katasters für 1.950km
- Schulung der Wegewarte
- Qualitätskontrolle der Beschilderung
- Koordination der Zertifizierung
- Marketing Konzept und Einbindung in die Marketing Kanäle von Pfalz Touristik e.V.
- Angebotserstellung (Touren auf dem Grundwanderwegenetz, insbesondere den Q-Wegen)

Zeitplan

- Antrag auf Förderung: nach Vorlage aller Unterschriften
- Fördergeber, das Land RLP, wünscht sich Förderantrag im Frühherbst 2025
- Ziel ist die Umsetzung des Projektes bis zum Jahr 2028